



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

152 (31.3.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-232982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-232982)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

**Bezugspreise:** In Mannheim u. Umgebung freies Haus oder durch die Post monatl. M. 2.50 ohne Beleggeld. Bei evtl. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfachkonto 17590 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle P. 1. Haupt-Nebenstelle: R. 1. 4-6, (Bäckermeisterhaus) Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 8, (Schwefelwerk) 1920 u. Meeresuferstraße 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12mal. Fernsprecher 21944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

**Anzeigenpreise nach Tarif**, bei Vorauszahlung je einschl. Kolonialteile für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. Restanten 3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabungen wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gebote, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Erstattungsansprüchen für ausgefallene od. beschränkte Ausgabungen oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Zutritte durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

**Beilagen:** Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Der Blaueyer Beleidigungsprozess

#### Strefemann und Schachts Zeugenaussagen

In der heutigen Verhandlung des Blaueyer Beleidigungsprozesses wurden zunächst die Zeugenaussagen des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht und des Reichsaussenministers verlesen. Dr. Schacht gibt an, er habe nie etwas von unlauteren Geschäften der Gesellschaft gehört und von Geschäften, bei denen es sich um die Verschlebung von Kriegsmaterial nach Polen handelte. Ueber ein großes Schrotgeschäfts, das möglicherweise in das Jahr 1920 falle, sei ihm erinnerlich, daß Litwin selbst das Geschäft auf eigene Rechnung übernommen habe, da es für die Gesellschaft nach Ansicht des Aufsichtsrates zu riskant gewesen sei. Es handelte sich um die Verwertung von Meeresbeständen, die in dem Orte Breslau lagen. Es sei wahrscheinlich, daß die Angelegenheit mit den 20 Waggons mit zu diesem Geschäft gehört habe. Er erinnere sich, daß einmal von einer fehlenden Ausfuhrerlaubnis gesprochen worden sei. Was Dr. Strefemann in dieser Angelegenheit getan habe, darüber sei er nicht unterrichtet. Er kenne Strefemann seit mehr als 20 Jahren und halte es für ganz ausgeschlossen, daß dieser sich mit irgend einem ansehnlichen Geschäft, insbesondere mit ungesetzmäßigen Schlichter-geschäften, befaßt habe. Nach seinen Beobachtungen sei Litwin ein Mann, dem seine ökonomischen Manieren bis heute anhängen, soweit sein Verheer in Frage komme, bei dem er aber niemals eine unaufrichtige geschäftliche Handlungswaise bemerkt habe. (1)

nannt, ohne daß dieser wegen der Beleidigung gegen ihn Anklage erhob.

Dann wurde die Aussage des Nebenklägers Dr. Strefemann verlesen. Er erklärte, daß er, bis er Reichsfiskus wurde, seit der zweiten Hälfte des Jahres Mittelteil des Aufsichtsrats der Inaporator-Gesellschaft gewesen sei. Es sei nichts davon bekannt, daß die Gesellschaft je Kriegs-material aus deutschen Beständen an Polen zu senden versucht habe. Es sei ihm völlig unbekannt, daß wegen einer Ausfuhr nach Polen ein Strafverfahren gegen die Gesellschaft schwelte. Dagegen ist gegen die drei Direktoren der Gesellschaft ein solches Verfahren wegen unerlaubter Ausfuhr nach der Tschechoslowakei eingeleitet worden. In dieses Verfahren habe er in keiner Weise eingegriffen, weder gegenüber einer Behörde, noch einem Beamten, noch einer Privatperson. Zahlungen in Devisen sind ihm nie gemacht worden; besondere Zuwendungen von Seiten Litwins habe er nicht erhalten.

### Politik und Nerven

Wenn wir nichts Besseres zu tun hätten, dann könnten wir nachgerade wirklich auf den Gedanken kommen, unsere sogenannten englischen Vertreter aus der gerichtsnotorischen Gutmütigkeit unserer deutschen Gemütsverfassung heraus zu bedauern. Das nervenpeinende Zuhwabhören der weltpolitischen Verwirrung, die nun schon seit mehr als einer Duzend von Jahren andauert und statt besser immer schlimmer wird, fällt nämlich nun auch den Engländern schwer auf die Nerven, die uns bisher in ihrer anpassenden Anpassungsfähigkeit und kühlen Zurückhaltung als die unerreichbaren Vorbilder menschlicher Selbstbeherrschung gegolten hatten.

#### Aus der heutigen Reichstags-Sitzung

7 Berlin, 31. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die erste Früh-Sitzung des Reichstags, die bis zum Eintreten der Osterferien eine ständige Einrichtung bleiben wird, ist sehr ruhig verlaufen. Gegen den Haushalt für die Kriegslasten ist insofern gar nicht viel einzuwenden, als es sich um uns anfechtbare bestehende Zahlungen handelt, denen wir uns zu fügen haben. Ganz allgemein hat man das Bedürfnis, einmal eine ganz eingehende und erschöpfende Uebersicht aller für das Reich aus dem verlorenen Krieg entstandenen Ausgaben zu erhalten, soweit sie sich nicht schon aus dem Dawesabkommen ergeben. Dieser Anregung dürfte die Regierung wohl Folge leisten.

Auch dieses Ideal ist uns nun zerronnen. Schon in Soeramo haben wir und hat die gesamte Kulturwelt mit Staunen erkennen müssen, daß auch die Engländer Gemütserschütterungen zugänglich sind und daß sogar ein englischer Minister in politischer Mission keine Bedenken hat, seinen Gefühlen öffentlichen Ausdruck zu geben. Wir alle erinnern uns noch, wie damals Chamberlain mit tränenumsflossenen Augen aus dem goldenen Liebesbecher schlürfte und seine Rede vor innerer Erregung kaum zu Ende führen konnte. Inzwischen ist von englischer Seite in der rauhen Praxis ihrer Politik zwar leidet nichts geschehen, was jene schönen Hoffnungen hätte rechtfertigen können, die manche Leute an den überraschenden Ausbruch jenes Gefühlsüberschwangs bei den sonst als so hartnäckig verschrienen Engländern knüpfen. Das war für den englischen Außenminister jedoch durchaus kein Grund, seinen Gefühlen gestern im englischen Unterhaus nicht wieder freien Lauf zu lassen. Bloß mit dem Unterschied, daß es diesmal keine Mißbilligung war, die ihn übermannte, sondern die Mut darüber, daß weder in Russland noch in China nichts, aber auch rein gar nichts zu geht, wie es die Engländer, die auf die Entwicklung der Weltpolitik noch stets bisher einen mehr oder minder bestimmenden Einfluß auszuüben vermochten, im Sinne haben. In „Häßlicher Erregung“ hat Chamberlain vor dem englischen Parlament über die Verhältnisse in China gesprochen und (wie es in dem in unserem heutigen Mittagsblatt veröffentlichten Bericht unseres Londoner Vertreters heißt) diese „Erregung“ sehr klar sich noch, muß also etwa den Steigpunkt erreicht haben, als der Außenminister „besondere Schritte“ ankündigte, die England und die anderen Staaten, deren Bürger in China schlecht behandelt und deren Flagge dort geschändet wurde, in China unternehmen würden.

Gegen 1 Uhr wurde, nachdem der Haushalt bewilligt worden war, die Sitzung auf drei Uhr verlagert. Man nimmt an, daß dann Reichsfinanzminister Aßhler nochmals ausführlich das Wort nehmen wird.

### Der Reichsverkehrsminister über Kanalforderungen

7 Berlin, 31. März. (Von unserem Berliner Büro.) Vor Pressevertretern äußerte sich heute der Reichsverkehrsminister Koch über die Kanalforderungen, die Ausschuß und Plenum des Reichstags in diesen Tagen so lebhaft beschäftigt haben. Dr. Koch betonte, daß trotz der Streichung von 88 Millionen von den im Arbeitsbeschaffungsprogramm vorgesehenen Kanalprojekten keines fallen gelassen worden sei. Das gilt insbesondere auch für den Südbögel des Mittelkanals, dessen Bau durch die Streichung des dafür eingelegten Betrags lediglich verzögert, nicht aber etwa überhaupt aufgegeben wird. Die Regierung ist, wie der Minister in Abwehr des von den beteiligten Ländern unter Führung Preußens erhobenen Protestes an dieser Stelle nochmals verdeutlichte, fest entschlossen, die von ihr übernommenen Verpflichtungen in vollem Umfange einzuhalten. Eine Anzahl weiterer Kanalpläne, die indes nicht im Reichsverkehrsministerium entstanden sind, befinden sich z. B. noch im Stadium der Prüfung. Es wird untersucht, ob ihr Bau möglich ist, welche Kosten sie erfordern und inwiefern die Eisenbahn vielschwerer in der Lage sei, die projektierten Verbindungen herzustellen. Es handelt sich dabei insbesondere um den Saar-, Mosel-, Aachen-, Rhein-Kanal. Im Reichstag ist vielfach bemängelt worden, daß durch die Einbeziehung der Kanalforderungen in den Etat die Uebersicht beeinträchtigt worden sei, und es wurde der Wunsch geäußert, daß sämtliche Projekte in einer selbständigen Vorlage dem Reichstag nochmals unterbreitet würden. Mit dieser Arbeit ist das Reichsverkehrsministerium z. Zt. beschäftigt. In dem neuen Wasserstraßengesetz soll über den Stand der bereits in Arbeit befindlichen wie auch über den Bau weiterer in Aussicht genommener Kanäle eingehend Bericht erstattet werden. Der Entwurf wird den Charakter einer umfangreichen Denkschrift tragen.

### Das Weineinfuhrkontingent

Die deutsche und die französische Handelsdelegation in Paris sind bekanntlich übereingekommen, über den Inhalt der grundrühlich getroffenen Vereinbarungen in dem abzuschließenden Handelsprovisorium erst dann genaue Mitteilungen zu machen, wenn die beiden Kabinette in Paris und Berlin dem Abkommen endgültig zugestimmt haben. Ueber die Abmachungen auf dem Gebiete der Weineinfuhr erfahren wir aus parlamentarischen Kreisen folgende Einzelheiten, die von unterrichteter Seite bestätigt werden: Demnach soll Frankreich für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni dieses Jahres ein Weineinfuhrkontingent mit 65000 Doppelzentnern für Weine mit natürlichem Weingeistgehalt, 5000 Doppelzentner für Dessert-, Verschnitt- und Weinstämme, insgesamt 70000 Doppelzentner erhalten.

Das Chamberlain nicht in der Lage war, nähere Mitteilungen über die doch zweifellos in der ganzen Welt interessierenden Frage zu machen, wie denn diese „besonderen Schritte“ aussehen würden, hat seine guten Gründe. Denn obwohl bei den kürzlichen Ausschreitungen in Hankow und an anderen Plätzen außer Engländern, auch zahlreiche Angehörige der anderen in China ansässigen Nationen von den Mißhandlungen und Plünderungen betroffen wurden, befehligen sich die Regierungen dieser anderen Nationen doch immer noch auferordentlich Zurückhaltung gegenüber den chinesischen Wirren. England will für die Plünderung und Tötung der Ausländer und für den Einbruch einer ungeheuren Soldateska in die Konsulatsgebäude das amtliche China verantwortlich machen, obwohl man doch zweifellos bei dem toten Durcheinander des chinesischen Bürgerkrieges von einer amtlichen Stelle kaum noch sprechen kann. England beschließt ferner die militärischen Oberbefehlshaber der kantonesischen Truppen und will sie haftbar machen für die vorgekommenen Ausschreitungen in den ausländischen Konsessionen. Die Amerikaner, die Franzosen und auch die Japaner denken in diesem Punkte aber ganz anders, als England. Alle Künste der englischen Diplomatie und Beeinflussungsverhältnisse haben daran bis jetzt nichts zu ändern vermocht. Die But der Engländer in Schanghai richtet sich, was von besonders pikantem Beigeschmack ist, besonders gegen die Franzosen. In der englischen Kolonie von Schanghai ist es zu einem Protestakt gegen den französischen Konsul gekommen und zu der Forderung, die französischen Behörden der internationalen, d. h. englischen Verwaltung zu unterstellen. Von den zuständigen Stellen ist diese Forderung jedoch ebenso abgelehnt worden, wie der Vorstoß des amerikanischen Gesandten in Peking, der das Washingtoner Staatsdepartement dringend erlucht, „scharf vorzugehen.“ Japan aber, um dessen Gewinnung man sich in London ganz besondere Mühe gibt, läßt sich von Chamberlain „höchster Erregung“ nicht anstecken und verharrt nach wie vor in jener undurchsichtigen Zurückhaltung, die eine charakteristische Eigenart der japanischen Klasse ist. Freilich sind auch die derzeitigen chinesischen Machthaber rasch genug, um trotz aller militärischen Inanspruchnahme die Erfordernisse der Diplomatie und Politik nicht zu vergessen. Bezeichnend hierfür ist, daß General Tschang Kai Tschek, der heute wohl als Oberbefehlshaber der Kantontuppen der mächtigste Mann in China ist, seinem Adjutanten befahl, den bei den Ausschreitungen der letzten Tage verlesenen und zu Schaden gekommenen Japanern einen Entschuldigungsbefehl zu machen.

Vergleichenweise sei erwähnt, daß die französische Weineinfuhr nach Deutschland im Monatsdurchschnitt des Jahres 1913 rund 31000 Doppelzentner, in der Nachkriegszeit bis 1925 durchschnittlich monatlich rund 21000 Doppelzentner betrug. Das jetzt zustandene Kontingent liegt also in der Mitte zwischen dem Monatsdurchschnitt von 1913 und dem der Nachkriegszeit bis 1925.

Was die Zollfrage angeht, so soll, was übrigens auch bereits von deutscher zuständiger Stelle mitgeteilt worden ist, dem französischen Weinen für obiges Kontingent die Meißelbegünstigung gegeben werden, d. h. anstelle des autonomen Zollfußes von 50 Mark wäre ein Zollfuß für Weißweine von 45 M., für Rot- und Dessertweine von 32 M. zu zahlen.

### Die englisch-deutschen Handelsbeziehungen

In einem Leitartikel beschäftigt sich „Finanzial Times“ mit den englisch-deutschen Handelsbeziehungen. Das Blatt schreibt, in der industriellen Wirtschaft Europas gebe es Raum für Großbritannien und Deutschland. Man müsse eine freundschaftliche Verhandlung wünschen, statt sich in rücksichtslose und für alle Länder schädliche Konkurrenz zu ergeben. Es sei daher ein Einvernehmen zwischen englischen und deutschen Industriellen zu bringen. In der kommenden Woche würden der Präsident des deutschen nationalen Ausschusses, der internationalen Handelskammer und der Vorstand der deutschen wirtschaftlichen Untersuchungskommission für industrielle, kommerzielle und landwirtschaftliche Fragen vor etwa zwei- bis dreihundert Vertretern der britischen Industrie und des britischen Handels in London Neben halten, denn das neue Deutschland sei gewillt, friedlich und energisch bei der wirtschaftlichen Wiederherstellung Europas mitzuwirken. Die englischen und industriellen Führer seien bereit, mit ihren Feinden von gestern zusammenzukommen und alles zu tun, um die Zerstörungen eines Konfliktes wieder anzumachen, den beide Teile zu vergessen wünschten. Deutschland sei noch immer das wichtigste der Länder des Kontinents, und England brauche viele Waren aus Deutschland, genau so wie Deutschland viele englische Waren brauche. Je mehr Handel die beiden Länder miteinander treiben könnten, um so besser sei es für alle Beteiligten. Die bevorstehenden Besprechungen seien unschätzbar als Grundlage für eine ständige Ausdehnung des englisch-deutschen Handels.

### Polen sucht Verständigung mit den Minderheiten

Der polnische Außenminister Jaleski hat in Warschau in Pressegesprächen den Willen Polens zu einer Verständigung mit Deutschland betont. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen werde binnen kurzem erfolgen. Bemerkenswert ist, daß der Minister erklärte, es müsse zugegeben werden, daß in der Frage der Minderheitenschulen die Genfer Konvention hin und wieder Gelegenheit zu falscher Interpretation und damit zu Mißbräuchen der lokalen Behörden gegeben habe. Die Regierung werde sich aber bemühen, für eine lokale Durchführung ihrer Verpflichtungen zu sorgen. Im übrigen betonte der Minister die Notwendigkeit einer direkten Verständigung mit den Minderheiten ohne den Zwischenschub des Völkerbundes.



Städtische Nachrichten

Kenznospen

Stiebst du die blauen Köpfechen sich reden Unter den Decken? Stiebst du die lieben Kinderaugen...

Stiebst du die gelben Knospelein verstecken Dort auf den Blüten? Stiebst du das Nauckchen, das Kinderlacheln...

Hörst du, wie jubelnd die Jugend begrüßt, Was im Wald sich erstiebt? Was im Wald sich erstiebt? Was im Wald sich erstiebt...

Es ist ja Matl, August Göller.

\* Beendigung des Rohstoffs in der Mannheimer Metallindustrie. Vor dem Karlsruher Landesgericht...

\* Aussperzung in der Zigarrenindustrie. In der gestern hier abgehaltenen Sitzung des Verbandes der Süddeutschen Zigarrenfabrikanten...

Der Himmel der Heimat. Das Mannheimer Planetarium, das seit seiner Eröffnung wachsenden Interesse begegnet, steht für heute Nacht eine besondere Veranstaltung vor...

\* Frequenz im Beschäftigten. In der Woche vom 20. März bis 26. März wurden 10 478 Beschäftigte ausgeschrieben.

\* Verhältnisse. Der 55 Jahre alte Geschäftsführer der Gastwirtschaft Verleihung Mannheim, Wilhelm Krüger, wurde wegen dringenden Verdachtes der Unterschlagung...

\* In den städtischen Krankenhäusern befinden sich am 26. März 298 Kranke (138 männliche, 160 weibliche), und zwar im Krankenhaus 874, im Spital für Augenkranke 115...

des sozialen Freiheitsstaates der Mittelmeer und ihres Führers, des Erzberaters Steierbekker. Den alten Weltanschauung: "Wilde, Künster, rede nicht!"...

Wegen die Verquickung von Schau- und Lichtbühnen sind ernste Bedenken des Gedankens einzubringen. Allerdings muß gefordert werden, daß das Schauspiel dem Volk durch große...

Wiedergabe durch die Karlsruher Polizeimusik unter der Leitung von Obermusikmeister Heißig war außerordentlich verdienstvoll. Die peinliche Genauigkeit im Bereich...

Viel Lärm um nichts

Vor dem Hause eines Augenarztes in der Heidelbergerstraße steht das Gefängnisauto. Im Auto hat sich eine größere Menge von Renegaten angefaßt...

Veranstaltungen

3 Professor Adolf Busch in Mannheim. Das Buschquartett mit seinem Prinzipal Professor Adolf Busch wird am kommenden Samstag...

3 Konzert des Vorkriegschorvereins Mannheim-Endwiggau. Der Verein veranstaltet am Samstag, den 2. April, sein 8. Konzert im Rieblingenpark...

\* Opern im Gaswerk. Die Überanstrengung im Aufstellung- und Verfahrungsraum der städt. Wasserturbinen und Elektrogeneratoren...

\* Neue evang. Pfarrkandidaten. Vor kurzem haben sich 6 Kandidaten der evang. Theologie der zweiten Prüfung unterzogen...

\* Sonderveranstaltung der Volksmusikpflege. Die Spaltung der Musik in ernste Kunst und Unterhaltung, die man nie ganz voneinander trennen kann...

Theater und Musik

Wiedergabe durch die Karlsruher Polizeimusik unter der Leitung von Obermusikmeister Heißig war außerordentlich verdienstvoll. Die peinliche Genauigkeit im Bereich...

Marktbericht

Es hat den Anschein, als ob mit der Beilegung der großen Bretterwand der Besuch des Marktes zunimmt. Der Platz vor dem Rathaus und der Pfarrkirche...

Auf der Geflügelbörse schlugen die Truthähne ebenso nieder wie die Hühner. Gefragt wurde insbesondere nach Legehühnern, die in schönen Exemplaren...

\* Eine neue Art des Hausierhandels. Mehrere Landtagsabgeordnete der Zentrumsfraktion haben folgende kleine Anfrage an die Regierung gerichtet: „Ist dem Staatsministerium bekannt, daß sich eine neue Art des Hausierhandels entwickelt...“

Krankheitsweiger

die durch Mund- und Rachenhöhle in den Körper eindringen, werden durch Panflavin-Pastillen in ihrem Wachstum gehemmt und unschädlich gemacht.

Wiedergabe durch die Karlsruher Polizeimusik unter der Leitung von Obermusikmeister Heißig war außerordentlich verdienstvoll. Die peinliche Genauigkeit im Bereich...

Von der Bühne ins Kloster. Eine der beliebtesten spanischen Schauspielerinnen, Raquel Meller, ist der Bühne untrun geworden...

MARCHIVUM







### Offene Stellen

Lebens-Versicherungsgesellschaft mit Kant. Branch, auch Kleinleben, sucht für Mann-heim und Umgebung

## tüchtige Vertreter

Auch Nichtfachleute werden eingearbeitet und nach kurzer Probearbeit in festes Verhältnis übernommen. Persönl. Vorstellung Freitag und Samstag vormittag, ebenso schriftliche Angebote.

**Germania-Versicherung, Mannheim**  
A 3, 2

**Perfekter, bilanzsicherer Buchhalter**  
welcher einem Büro vorzuziehen kann, von großem Detailgeschick in Mannheim gesucht.

Angebote mit Angabe des Alters, Zeugnisabschriften und Gehaltsanforderungen unter P V 20 an die Geschäftsstelle d. Bl. \*604

### Elektro-Großhandlung

sucht tüchtigen bei Industrie und Installateuren gut eingeführten

## Verkäufer

Der nachweisbar mit gutem Erfolg Plaf., Boden- und Rheindächen bereich hat. Angebote mit Gehaltsanforderungen unter P W 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Lehrling

für kaufm. Büro, aus guter Familie, mögl. m. Bekanntschaft sofort gesucht. Fahrner u. Co. S 4, 23/24. \*642

### Verkaüferin

Schriftl. Ang. m. a. u. d. Lebendst. u. Gehaltsanfor. an Beck u. Co. Q 2, 4, Mannheim. \*642

### Lehrstelle

a. Ausb. als Zeichenf. sofort frel. Angebote unter P X 25 an die Geschäftsstelle. \*614

### Mädchen

welches Kochen kann, gep. hohen Lohn sofort gesucht. Zu erfragen P 2, 2, Baden. \*602

### Spülmädchen

für ein Raiffe sofort a e i u d i. P 3, 3. \*602

### Stellen-Gesuche

**Intelligentester junger Metzger**  
im Besitze d. Meisterprüfung u. 10 Jahre Berufserf. sucht passende Stelle, evtl. als

**Filialeleiter**  
Sicherer ist ihm in allen Arbeiten u. im Bes. eine größere Funktion zu helfen. Schriftl. unt. Q Y 1 an die Geschäftsstelle. \*640/42

### Verkäufe

In schöner Lage, Nähe d. Naturfreundenausschusses

## ein Landhaus

mit Garten, Bozplatz u. angrenz. Rasen, u. Obstbaum., 1. Schlafz. u. Erholungsheim usw., prächtig, an verf. Ang. u. T B 131 an die Geschäftsst. \*285

**Neuerbaute VILLA**  
in Neustadt für 200.000.- bei 100.000.- Anzahl. zu verkaufen u. sofort zu besichtigen. Geht. Angebote unt. Q A 28 an die Geschäftsst. \*620

### Speiserestaurant

mit Bierkonzession (Branntwein) in gut. Lage, mit schöner Einrichtg. frankreich., abends zu verkaufen. Angebote unt. P R 49 an die Geschäftsst. \*592

### Anhänger

3 u. 5 L. zu verkaufen. Reparatur und Lackier. u. Ausbessern. \*1548

**Motorrad**  
Marke BMW, 4 PS., m. Beilebe, verkehrst. komplett preiswert zu verkaufen. \*577

Raijer, C 2, 20.

### Verkäufe

Prober, mollig, muß. Männer Kleider- und Bekleidungsgegenst. zwei grüne Füllfederst. zu verkaufen. Q 4, 7, 1 Tr. 81851

### Schreibmaschinen

Widler u. Co., billig zu verkaufen. \*15113

Sieder, R 3, 2b.

**Präz. Luxus-Klappkamera**  
neu, 6/12, alles Leder, Komp., Visionsleuchte, 4,5, 1/2 1/25, fernere Rollefilm-Kamera 6/9 cm, fast neu, 18, 1/2 1/25, zu verk. Fischerstr. 28, Vorjagstr. 28. \*543

### 2 gute Weinfässer

1 Schreibst. zu verkaufen. \*644

**2 gute alte Betten**  
zu verk. Preis 70 M. Eichendorferstr. 39, \*544 2. St. rechts.

**2 gut erhalt. Bettstellen**  
mit Holz u. Matr. billig zu verk. Näh. 5. Haberberger K 4, 6, 1 Tr. Seitenb. \*605

**Wenig getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider**  
zu verkaufen. \*1002

### Fahrrad

erschf. Marke, fabrikn. neu, mit Garantie, weit unter Fabrikpreis abgegeben. \*638

Laden 1100/12. \*643

### Miet-Gesuche

**Beschlagnahmefreie 4-5 Zimmerwohnung**  
in nur guter Lage  
sofort zu mieten gesucht.  
Bankkostenzuschuß wird evtl. gewährt.  
Angebote erbeten unter P N 15 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*568

### Wohnungs-Tausch

**Heidelberg-Mannheim. Geboten**  
wird in Heidelberg eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Balkon usw.

**Gesucht**  
in Mannheim eine ent-sprechende 3-4 Zimmer-wohnung. \*174

Angebote unt. S G 131 an die Geschäftsst.

### 2 Zimmer u. Küche

beschlagnahmefreier, evtl. Bankkostenzuschuß gesucht. Angebote unt. E G 59 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. \*1144

**Herren- u. Schlafzim.**  
at. möbl., sep. mit möbl. noch 1 leerer Raum, Tel., port. im Zentrum gesucht. Angebote mit Preisangabe unter O U 97 an die Geschäftsst. \*606

### 4 Zimmer-Wohnung

sch. zeitgemäße Miete ev. Umzugsvergütung per 1. April v. Dringlichkeitsarteninhaber zu mieten gesucht.

Angeb. unter T A 150 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1197

**2. Etage leerer Zimmer**  
mit Kochgelegenheit in gutem Hause. Ang. unter J V 78 an die Geschäftsstelle. \*1405

**1 gut möbl. Zimmer**  
auf sofort. Angebote unter P M 14 an die Geschäftsstelle. \*563

### 3 Zimmer u. Küche

in Umkreis d. Bahnhof (auch Lindenhof) gesucht. Angebote mit Preisangabe unter O U 97 an die Geschäftsst. \*637

**Möbl. Zimmer**  
im Umkreis d. Bahnhof (auch Lindenhof) gesucht. Angebote mit Preisangabe unter O U 97 an die Geschäftsst. \*637

**Junge Dame sucht**  
für sofort freundlich möbl. Zimmer  
Angebote erbet. unter Q D 31 an die Geschäftsst. \*430

**Kinderlof, ruh. Ebe-**  
beide berufstät., sucht  
1-2 Zimmer  
u. Maniade, in aut. Hause. Ang. u. O G 84 an die Geschäftsst. \*480

**Best. kinderlos. Ehe-**  
paar sucht sofort  
einf. möbl. Zimmer  
mit od. ohne Kochgef. Weil. Ang. mit Preisangabe unter M Y 51 an die Geschäftsst. \*592

### Vermietungen

**Seckenheimerstr. 36**  
2. St. gut m. Balkonzimmer zu vermiet. \*512

Ein großes, schön möbliertes Zimmer an besser. Herrn od. Dame a. 1. 4. u. vermieten. \*516

P 2, 4, 3. Etage, r.

**K 3, 17, 1 Tr. rechts**  
schön verm. möbl. ZIMMER  
an bef. berufstät. frel. sof. zu verm. \*522

**Gut möbl. Zimmer**  
mit oder ohne guten Mittag. sof. zu verm. P 3, 18, 2 Tr. rechts. \*534

**Ein schön möbl. Zimmer**  
an berufstät. Herrn oder Herrn zu vermieten. G 2, 12.

**In gutem Hause**  
schön möbl. \*504

**Zimmer**  
sofort zu vermieten. Aufsenring 6, 2 Tr. schön Rheinstraße.

**1 Zimmer**  
m. 2 Betten Nähe der Planen sofort zu vermieten. \*566

M 2, 9, 2. St. rechts.  
Schön, gut möbl. Zimmer in schöner freier Lage, an besser. Herr zu vermiet. Niedel, Seckenheimerstr. 10, 11, (1. Min. v. Bahnh. b. S. Wolffstr.) \*556

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. \*590

J 6, 1, Baden.

**Frül. möbl. Zimmer**  
an solch. besser. Herrn zu vermieten. \*1581

L 4, 9, 2 Tr. rechts.

**Hübsch möbl. Zimmer**  
mit elektr. Licht u. ev. Tel. zu verm. \*540

P 2, 8/9 (2 Tr.).

**Gut möbl. Zimmer**  
an Dame oder Herrn zu vermieten. \*574

M 2, 1, 3 Tr. rechts.

**Fremdl. möbl. Balkonzimmer**  
el. Licht, an sol. Herrn auf 15. April zu vermieten. Näh. S 6, 25, 1 Tr. links. \*1154

**Nähe Apollo**  
Frau. möbl. Zimmer  
sof. zu verm. Adresse in der Geschäftsst. \*598

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. \*1330

**Eicheldorferstr. 7,**  
4 Trepp., rechts.

**Lindenhol.**  
Frül. möbl. Zimmer  
u. elektr. Licht sof. zu vermieten. Ansuchen nach 6 Uhr abends  
Rheinhamstr. 17, \*564 3 Trepp.

**K 1, 14, 3. Etage**  
möbl. Zimmer  
sep. Ang., sofort od. später zu verm. \*615

**Gut möbl. Zimmer**  
sof. zu vermieten. \*1330

**Geisenhofstr. 8, 2 Tr.**

**J 2, 1, 2 Tr. rechts**  
schön möbliertes  
**Zimmer**  
sof. zu vermiet. \*620

**Freundlich. Zimmer**  
billig zu verm. \*1157

**K 6, 22, 1 Tr. links.**

**Gut möbl. Zimmer**  
auf 1. April zu vermieten. \*444

Uhlstr. 6, 1. St.

**Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer**  
mit separ. K. Küche in schön. Wohnlage u. gut. Hause u. kinderl. Ehepaar auf 15. April od. spät. zu verm. Adresse in der Geschäftsst. \*430

Nähe Friedrichstraße gut möbl. Zimmer zu vermieten. K 3, 18, 1 Trepp. 118. \*1453

**Schön möbliert, weiß ZIMMER**  
mit 2 Betten, an sol. Herren oder berufstät. Ehepaar, evtl. Einzelherra, sof. od. später zu vermieten. \*587

Reichsstr. 22, 1 Tr. r.



Wir bringen

# zum Frühjahr

In überwältigender Auswahl, zu stadtbekannt billigen Preisen

## Herren-Anzüge

aus modernen, unbedingt guten und tragfähigen Qualitäten  
19.50 25.- 37.- 45.- 58.- 68.- 77.- 88.- 95.- 104.-

## Gabardine-Mäntel

in den modernen Formen, zum großen Teil gut imprägniert  
39.50 45.- 58.- 65.- 74.- 85.- 98.- 104.-

## Covercoat-Paletots

in eleganter Ausstattung und in tadelloser Paßform  
34.50 42.50 59.- 68.- 78.- 85.-

## Gummi- u. Loden-Mäntel

in besten Fabrikaten, aus wetterfesten, wasserdichten Stoffen  
12.75 14.50 19.50 24.50

## Sport-Anzüge

aus strapazierfähigen Stoffen, mit kurzer oder langer Hose  
19.50 26.- 31.- 45.- 58.- 65.-

## Windjacken

aus gut imprägnierten Stoffen  
8.50 11.50 15.- 18.- 21.-

## Breecheshosen

festeste Strapazierqualitäten mit doppeltem Gesäß  
4.50 6.75 8.50 11.50 14.50

**Ersatz für Maß!**

**Konfirmations-Kommunion Anzüge**  
aus echtem, dunkelblauen Melton, Cheviot und Kammergarn  
Hauptpreislisten:  
14.50 19.50 24.50  
29.50 35.00 39.50

Besichtigen Sie unter allen Umständen unsere Schaufenster!

# Rosenmüller

Das bekannte Spezialhaus  
für alle Schichten der Bevölkerung von Stadt u. Land  
H 3, 1 Ecke (Nähe Marktplatz) Schwetzingenstr. 98  
MANNHEIM

## Wir drucken

werbekräftigte Druckschriften in Massenaufgaben, illustrierte Prospekte, Kataloge und sonstige von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten graph. Erzeugnisse in sachgewisser neuzeitlicher Aufmachung

## Druckerei Dr. Haas

Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim • E 6, 2



# DEUTSCHE BANK.

## Geschäftsbericht für das Jahr 1926.

Das Jahr 1926, das siebenundzwanzigste Geschäftsjahr der Deutschen Bank, hat in seinen ersten Monaten die Krise, die im zweiten Halbjahr 1925 eingeleitet hatte, auf ihrem Höhepunkt gesehen, aber im weiteren Verlauf viel ruhiger abzufließen, als erwartet werden konnte. Die Anzahl der Kontokorrent- und Geschäftskontokonten sowie der Wechselkonten zeigt den Verlauf:

	Kontokorrent- und Geschäftskonten	Wechselkonten
im Januar . . . . .	8.545	20.348
Februar . . . . .	8.071	20.704
März . . . . .	8.422	18.909
April . . . . .	9.225	11.928
Dezember . . . . .	6.55	8.923

Der Rückgang zeigt sich deutlich, daß die Krise nicht auf Konjunkturveränderung beruhte, sondern eine vorwiegend durch psychologische Faktoren bedingte war, und daß unter besonders heftigen Wechselkursveränderungen die schwache Phase in der Weltwirtschaft, die unsere Wirtschaft seit der Stabilisierung durchgemacht hat. Die Wendung zum Besseren wurde eingeleitet, sobald das Vertrauen in die weitere Entwicklung wieder lebendig war, und die Rückkehr zu den normalen Verhältnissen der Weltwirtschaft, insbesondere die Rückkehr zum normalen Stand der Verflechtung und der Zusammenarbeit zum Weltmarkt, aber auch zum Weltwirtschaftskreislauf. Die gute Ernte des Jahres 1926 brachte Getreide-Importen fast zum Stillstand, und die verminderte Lagerhaltung, nicht in der Industrie, sondern in den Handelshäusern, gründen und fördern, wirkte sich in geringerer Weise auf den Weltmarkt aus, so daß die monatlichen Ausschüsse der Handelskammern ungewohnt ständige Erfolge brachten. Die Einstellung auf den Weltmarkt, der überdies auch unermindert durch den Rückgang der Weltwirtschaft, nicht nur in der Industrie, sondern in den Handelshäusern, gründen und fördern, wirkte sich in geringerer Weise auf den Weltmarkt aus, so daß die monatlichen Ausschüsse der Handelskammern ungewohnt ständige Erfolge brachten.

Die Konzentrationsbewegung in der Industrie nach ihren Fortschritten, erleichtert durch die Ermäßigung der Zinssätze, begann am 1. Januar wurde die Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft, zunächst als Studiengesellschaft, gegründet.

Die Rohstoffherzeugung von 701.000 in im Januar wurde auf 677.000 in im Juni, also um 3,4% sinken. Die Wochenherzeugung der Reichsbank hat sich von 111.000 im Januar auf 116.000 im Juni und 121.000 im Juli erhöht. Die Einnahmen der Reichsbank aus dem Zinsgeschäft liegen von 1919 bis zum Januar auf 234,8 Millionen RM im Juni.

Die in der Krise, die seit der Stabilisierung des Weltmarkts sich wieder zu einem zusehenderen Wirtschaftswachstum entwickelt, war die Krise in einem bescheidenen Ausmaß zurückzuführen; die Krise hat sich auch als eine der Verbesserungswürdigen erwiesen. Der durchschnittliche Kurs der Aktien hat sich von Januar ab bis zum Juli um weit mehr als 50% (gegen den Durchschnitt des Jahres 1925) erhöht, was auf eine rasche Erholung der Wirtschaft und der Aktienmärkte hinweist. Die Ernte des Jahres 1926 brachte Getreide-Importen fast zum Stillstand, und die verminderte Lagerhaltung, nicht in der Industrie, sondern in den Handelshäusern, gründen und fördern, wirkte sich in geringerer Weise auf den Weltmarkt aus, so daß die monatlichen Ausschüsse der Handelskammern ungewohnt ständige Erfolge brachten.

Dagegen haben die Auswirkungen der siebenmonatigen europäischen Wirtschaftskrise, wie auch in anderen Epochen unserer Geschichte, zu einem erheblichen Teil die Handelskammern in der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

1926	Januar	Juni	Dezember
Rohstoffherzeugung in Tausenden	701.000	677.000	1.303.000
Wochenherzeugung der Reichsbank in Stück	111.000	116.000	121.000
Einnahme aus Zinsgeschäft in Mill. RM	191,9	225,8	296,7

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

beruht werden. Sie hängt neben der Lohn- und Einkommenshöhe sehr stark vom Vermögen ab. Der Wohlhabende kann sein Einkommen aufrechterhalten, während der Unwohlhabende dazu gezwungen ist, seinen Besitz zu veräußern. Die richtige Bewertung der Substanz unserer Wirtschaft ist daher von größter Wichtigkeit. Für die weitestgehend unterwertigen Anlagen unserer Industrie ist die Verwirklichung durch die Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Zunahme der Verschuldung Deutschlands an das Ausland dürfte kaum mehr betragen als die rund 700 Millionen RM, um die die Reichsbank ihren Geld- und Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Ausland im Laufe des Jahres 1926 vermindern konnte.

Weder die für unsere Gesamtwirtschaft noch für das Jahr 1926 alles in allem einen erheblichen Schritt auf dem Wege zur Gesundung, so kann doch für das Jahr 1926 sich ein Fortschritt feststellen. Der Erfolg ist zwar aber auch Zufallhaft, nur im Zusammenhang mit der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Das Bilanzergebnis ist fast durchgehend und ebenso die aus dem Zinsgeschäft resultierenden Umsätze. Der Weltmarkt war während des ganzen Jahres überaus ruhig mit einem Vorzeichen, die wegen ihrer Kurzfristigkeit für das Kreditgeschäft nicht verwertet werden konnten, sondern ungenutzt stehen. Die aber auf die Höhe des Zinsfußes veranschlagt. Während im Vorjahr die ganze Jahresdauer über den Weltmarkt ein Fortschritt festzustellen war, war die in der Krise, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Ein erheblicher Teil dieser ungenutzten Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Aufgabe der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Im Februar 1926 aufgeführte Tarifverträge sind fast völlig außer Acht gelassen worden. Die zu Weihnachten 1926 gemachte Sonderzahlung ungenutzt geblieben. Der Lohn kann nunmehr im großen und ganzen als beendet betrachtet werden, obwohl unter Personalrat und Belegschaft noch etwa 21% über die im Jahre 1926. Entscheidend ist, daß die Zahl der erwerbsfähigen Arbeiterinnen trotz der umfangreichen Entlassungen, die der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die Ausübung unseres Kassengeschäfts, insbesondere der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Zu den einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bemerken wir folgendes:

Die Kassenhaltung bei Banken und Bankfirmen betrug zum Jahresende zum größten Teil aus Auslandskonten.

Die Vorkasse auf Waren und Warenverkäufe umfassen wesentlich die mit dem Kassenhandel zusammenhängenden Kreditbewegungen.

Unter Reports und Bombar-Vorkasse sind neben der Geldanlage im Termingeld für fremde Rechnung nur die vornehmlich gegen Wertpapiere auf nahen festem Termin abgegebenen Lombard-Darlehen verbucht. Dagegen erscheinen die zu wirtschaftlichen Zwecken oder unbedingten gegen Fremdbankkonten gemachten Kredite unter "Kaufhaus in laufender Rechnung".

Unter Report an eigenen Wertpapieren hat sich Bilanzwert von 15 Millionen auf 30 Millionen erhöht. Die Verrechnung ist in der Bilanz nur die vornehmlich gegen Wertpapiere auf nahen festem Termin abgegebenen Lombard-Darlehen verbucht. Dagegen erscheinen die zu wirtschaftlichen Zwecken oder unbedingten gegen Fremdbankkonten gemachten Kredite unter "Kaufhaus in laufender Rechnung".

Unter Report an eigenen Wertpapieren hat sich Bilanzwert von 15 Millionen auf 30 Millionen erhöht. Die Verrechnung ist in der Bilanz nur die vornehmlich gegen Wertpapiere auf nahen festem Termin abgegebenen Lombard-Darlehen verbucht. Dagegen erscheinen die zu wirtschaftlichen Zwecken oder unbedingten gegen Fremdbankkonten gemachten Kredite unter "Kaufhaus in laufender Rechnung".

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

Die ungenutzte Kapazität der Weltwirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen, durch ihre Tätigkeit in der Überwachung der Wirtschaft, die unter der Führung der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung stehen.

### Der Vorstand der Deutschen Bank

H. Koenig, G. Dieckhoff, G. Wilmanns, F. Wilmanns-Ferrmann, C. Schuler, G. v. Ewald, C. Waffermann, Stellvertreter: P. Bonn, P. Branding, W. Rehl, J. Rieth